

## Die Biotonne im Winter

In der kalten Jahreszeit kann die Leerung der Biotonne Probleme bereiten, falls ihr Inhalt einfriert. Um dies zu verhindern, können Sie z. B. folgendes tun:

- Stellen Sie die Biotonne möglichst nah an die Hauswand und/oder unters Dach. Dort wird sie weitgehend vor dem Einfrieren geschützt.
- Feuchte Bioabfälle, wie z. B. Kaffeefilter und Teebeutel, gut abtropfen lassen, bevor sie ins Vorsortiergefäß bzw. in die Biotonne geworfen werden. **In die Biotonne sollte im ganzen Jahr so wenig Feuchtigkeit wie möglich gelangen.**
- Um Flüssigkeiten zu binden, können die Bioabfälle aus der Küche in Papiertüten, Zeitungspapier oder Küchenkrepp eingewickelt werden. (Bitte kein Hochglanzpapier verwenden!)
- **Sollte dennoch der Inhalt der Biotonne eingefroren sein, stellen Sie die Tonne nach Möglichkeit einige Tage an einen wärmeren Ort (Garage, Keller), damit sie so weit auftaut, dass sie geleert werden kann oder lösen Sie den Inhalt vor der Leerung, z. B. mit einem Spaten, von den Wänden der Tonne.**

## Die Biotonne im Sommer

Tipps gegen Maden in der Biotonne:

- Deckel geschlossen halten, dies gilt auch für das Sammelgefäß für Biomüll in der Küche.
- Küchenabfälle wie gekochte Speisen, Fleisch- und Knochenreste in (Zeitung-) Papier einwickeln oder Papiertüten verwenden.
- Darauf achten, dass nicht zuviel Feuchtigkeit in die Biotonne gelangt.
- Der Deckelrand der Biotonne ist ein bevorzugter Eiablageplatz. Sie können ihn mit Neutralreiniger säubern.

Treten dann trotzdem Maden auf, hilft nur noch das Einstreuen von Kalk oder Branntkalk in die Mülltonne. Auch Gesteinsmehl ist bei Madenbefall hilfreich. Die genannten Stoffe gibt es im Baumarkt, im Baustoffhandel oder im Gartencenter.

Fragen zur Biotonne beantwortet bei der Gemeindeverwaltung Umweltberaterin Frau Fley unter Telefon 45-82 (E-Mail: [e.fley@burbach-siegerland.de](mailto:e.fley@burbach-siegerland.de)).